

Tipp:

Auf die Geldkarte immer nur kleine Beträge aufladen. Wenn du deine Karte verlierst, kann jeder von deinem Chip Geld abbuchen.

Die Kundenkarte

Jugendliche unter 18 Jahre erhalten eine Kundenkarte. Mit der Kundenkarte kannst du:

- an institutseigenen Geldautomaten abheben und
- deine Kontoauszüge holen

Die Debitkarte (ec-/Maestro-Karte)

Mit einer Debitkarte kannst du bargeldlos in den meisten Geschäften einkaufen und am Bankomaten Geld abheben.

Es gibt zwei verschiedene Varianten der Zahlung:

- das Unterschreiben und
- das Eingeben deiner PIN-Nummer beim Kauf

Mit der Debitkarte ist es schwer den Überblick über deinen Kontostand zu bewahren. Das Geld wird erst ein paar Tage nach der Bezahlung von deinem Konto abgebucht und du weißt nicht, ob du vielleicht schon Schulden gemacht hast. Eine Debitkarte wirst du in der Regel erst ab 18 Jahren erhalten.

Wichtig:

Wer mit seiner Debitkarte zahlt, obwohl er weiß, dass sein Girokonto nicht gedeckt ist, kann richtig Ärger bekommen. Das Ganze nennt sich Eingehungsbetrug. Stellt die Bank Strafanzeige kann dies zu einer Vorstrafe führen – also Hände weg von der Debitkarte, wenn das Konto leer ist.

Die Kreditkarte (Mastercard, VISA, American Express)

Auch mit der Kreditkarte kannst du bargeldlos bezahlen und Geld beim Bankomaten abheben. Nur wird dir bei der Kreditkarte ein Kreditrahmen der Betreiberfirma (nicht die Bank, sondern z.B. VISA) eingeräumt. Alles was du mit der Karte bezahlst, zahlt also zuerst die Betreiberfirma und am Ende des Monats werden alle Beträge gesammelt von deinem Girokonto abgebucht.

So musst du sicher sein, dass am Ende des Monats, wenn die Abbuchung kommt, noch genügend Geld auf deinem Konto ist. Mit einer Kreditkarte ist es noch schwieriger den Überblick über seine Finanzen zu behalten. Oft kostet die Kreditkarte eine Jahresgebühr. Kreditkarten sind aber für's Ausland und das Bezahlen im Internet sehr nützlich.

!!Wichtig!!

Karte bei Verlust immer sofort sperren lassen.
Karten-Sperr-Notruf: 116 116

Weitere Infos findest du auch unter:

- www.verbraucherzentrale-bayern.de
- www.geld-und-haushalt.de
- www.girokonto-vergleich.net

CASH LESS

CASHLESS-MUENCHEN.DE

Präventionsprojekt Jugendschulden
Paul-Heyse-Straße 22
80336 München

info@cashless-muenchen.de
www.cashless-muenchen.de

CASHLESS-MÜNCHEN ist ein Projekt von

ANDErwerk.



gefördert von der
Landeshauptstadt
München
Sozialreferat

CASH LESS

CASHLESS-MUENCHEN.DE



Foto: stockxpert.de

Was du schon immer über Kontoeröffnung
und Kundenkarten wissen wolltest!

KONTO

Welches Konto?

- **Sparkonto:** Ein Konto um Geld zu sparen. Hier gibt es Zinsen für dich (Bsp.: Sparguthaben, Tagesgeldkonto, Festgeldkonto).
- **Girokonto:** Das Konto für den alltäglichen Gebrauch, um am bargeldlosen Zahlungsverkehr teilzunehmen. Hier geht z.B. dein Gehalt ein oder du kannst deine Miete überweisen.

Girokonto und noch keine 18?

Unter 18 Jahren bist du noch nicht voll geschäftsfähig und darfst deswegen ohne die Einwilligung deiner Eltern kein Girokonto eröffnen.

Für die Kontoeröffnung ist es z.B. nicht ausreichend einen mit der Unterschrift der Eltern versehenen Ausbildungsvertrag vorzulegen.

Was ist ein Guthabenkonto?

Ein Girokonto, mit dem man nicht ins Minus kann/das man nicht überziehen kann. Also ein Girokonto, mit dem man sich nicht verschulden kann.

Wenn du z.B. 30 € von deinem Konto abheben willst, müssen diese vorher auf deinem Konto als Guthaben vorhanden sein. Minderjährige bekommen so ein Girokonto.

Tipp:

Hol dir regelmäßig deine Kontoauszüge, damit du den Überblick über deine Finanzen behältst.

Über 18 und das Konto überziehen?

Minderjährige können grundsätzlich keine Darlehen (Kredite) aufnehmen, also auch nicht das Konto überziehen. Volljährige hingegen bekommen teilweise ohne ihr Wissen und Einverständnis einen Dispokredit eingeräumt. Der Dispokredit sollte nur für dringende Notfälle genutzt werden und nicht für momentane Konsumwünsche.

Der **Dispokredit** kann dazu führen mehr Geld auszugeben, als man hat und ist damit ein sehr **großes Verschuldungsrisiko!** Die Zinsen sind sehr hoch (12-18%) und der Dispo kann auch wieder schnell von der Bank gekündigt werden.

Welche Bank?

Banken wissen aus Erfahrung, dass eine einmal aufgenommene Bankverbindung selten gewechselt wird. Gerade um Jugendliche entsteht deswegen ein Konkurrenzkampf und sie werden heiß umworben.

Vorteile für dich sind:

- als Jugendlicher zahlst du meist keine Kontogebühren und
- oft kannst du auch andere Angebote z.B. aus „Clubs“ wahrnehmen

Entscheidend für die Wahl deines Geldinstitutes sollte aber sein:

- die Erreichbarkeit der Bank und das vorhandene Filial- und Automatenetz
- die Kosten für Kontoführung, wenn du mal kein Jugendkonto mehr hast
- die persönliche Beratung
- die Zahlung von Guthabenzinsen
- die kostenlose Möglichkeit von Online-Banking

Du musst übrigens nicht die Bank deiner Eltern wählen, auch wenn das am einfachsten scheint.

Tipp:

Gehe immer zu mehreren Banken und frage nach den Konditionen für ein Giro- oder Sparkonto.

Kleines Bank-Begriff-Lexikon:

Überweisung=Ein bestimmter Betrag wird von dir von deinem Konto auf ein anderes verschoben (=überwiesen).

Dauerauftrag=Eine regelmäßige wiederkehrende Überweisung mit einem gleichbleibenden Betrag: z.B. monatlich 500,- € für die Miete oder 30,- € vierteljährlich für den Sportverein,...

Einzugsermächtigung/Lastschrift=Man gibt jemandem (meist Firmen) die Erlaubnis, einen Betrag vom Girokonto zu nehmen (einzuziehen). Die Einzugsermächtigung kann für einmalige oder regelmäßige Buchungen erteilt werden: z.B. einmalig: Bezahlung bei Onlinebestellungen, regelmäßig: Telefon-/Handyrechnung. Eine Einzugsermächtigung kannst du immer und eine Abbuchung innerhalb von 6 Wochen wieder rückgängig machen bzw. widerrufen!

Dispo(-sitions)-Kredit=Ein Überziehungskredit für das Girokonto. Mit diesem Kredit kann man mit seinem Girokonto bis zu einem von der Bank festgelegten Rahmen ins „Minus“ gehen. Aber Vorsicht: Der Dispokredit hat sehr hohe Zinsen und ist damit eine der teuersten Varianten sich Geld zu leihen!

Effektiver Jahreszins=der Maßstab für die Vergleichbarkeit und Kosten eines Kredites. Hier sind fast alle Kosten eines Kredits zusammengefasst und du kannst die verschiedenen Angebote der Banken gut vergleichen.

KARTE

Geldkarte (Chip)

Die Geldkarte ist keine extra Karte, sondern ein Geldkarten-Chip, der sich auf deiner Kunden - bzw. ec-Karte befindet. Auf den Chip kannst du ein Guthaben buchen und hiermit z.B. in der Straßenbahn deine Fahrkarte kaufen. Ist der Chip leer, musst du ihn wieder aufladen. Auf den Chip gehen maximal 200,- €

Die Geldkarten gibt es seit 2012 auch mit Funkchip. Das Ganze nennt sich dann „Girogo“. Aus Schutz vor Missbrauch (der Funkchip ist nicht besonders sicher) können maximal Beträge von 20,- € damit gezahlt werden.

Konto und Karte